

Mistakes we made

Season I - MWM

Von JunaBlossom

Kapitel 16: Dumm

Konnich wa!! Hab für euch ein neues Chapter... ;-)

Chapter 16 Dumm

Der Baumstumpf diente in dieser Nacht als Sitzgelegenheit. Leichte kühle kroch langsam von ihren Füßen in ihre Beine. Leichter Nebel hatte sich einige Zentimeter über den Boden erhoben und ließ die Tatzen der Feuerkatze und ihre Füße darin versinken. Die Blätter rauschten vom Wind im Hintergrund und schüttelten die Tropfen des Regens davon. Ihre Hand legte sich auf den Kopf der Feuerkatze, die still neben ihr saß und keinen Mucks von sich gab. Es war wohl ihr treuester Freund. Der Katzendämon Kiara, der seitdem sie klein war an ihrer Seite ist und sie niemals in Stich gelassen hatte. Egal wie niederträchtig die Zeiten waren und wie hilflos alles schien. Wenn sie alles verlassen hatte, gab es immer noch Kiara.

Langsam strich sie über den Kopf von Kiara, die ein leises Purren von sich gab und sich wesentlich lauter in ihrem Großformat anhörte. Doch das liebe Geräusch konnte Sango kein lächeln hervor locken. Ihre Lippen waren fester aufeinander gepresst als sie sonst waren und ihr Blick war in die neblige Nacht gerichtet. Die so schwarz war, wie sie sich in diesem Moment fühlte. Kalt, allein und so unendlich verlassen, trotz Kiaras Gesellschaft. Ein riesen Loch klaffte in ihr und ihre Augen brannten, dennoch weigerte sie sich auch nur eine weitere Träne zu Boden tropfen zu lassen. Sie waren einfach nicht wert geweint zu werden. Miroku war es nicht wert nachgeweint zu werden. Und so starrte sie weiter in die schwarze Nacht mit ihrem gebrochenen Herzen. Der Schmerz war unendlich. Wie kleine Messer, stach es von innen, in ihrer Brust. Es machte für sie keinen Sinn. Alles machte keinen Sinn...

Warum hatte sie so ein Schicksal verdient?

War sie verflucht?

Konnte man ihr nicht mal ein wenig Glück gönnen?

Jedenfalls das?

Aber hatte sie das nicht schon den Tag davor aufgegeben?

Hatte sie an dieses Glück schon da nicht mehr gehalten?

Ein lauter Hilferuf, den der Mönch einfach nicht verstehen wollte?

Wollte er nicht sehen, dass sie nur von ihm geliebt werden wollte?

Wollte er sie wirklich nicht?

Wollte er sie wirklich nur dafür, dass sie ihm einen Erben gebärt?

Aber wie sie heute sehen musste, war es doch nicht die Schwierigkeit eine Frau dafür zu finden, oder... Also warum musste er ihr das Herz noch mal brechen, nachdem es schon gebrochen war. Nochmehr Scherben, dass sie sie nicht mehr zählen konnte.

Womit hatte sie das also verdient?

Warum konnte sie das alles nicht voraus sehen...

Sehen das er ein Lüstling war, und es niemals ernst mit ihr meinen würde.

Sehen das er seine Hände immer unter die Kimonos der Frauen schob und wenn er nicht abgewiesen wurde, er die Frauen gar entehrt.

Was war er also für ein Mann?

Ihr Atme stockte als sie jemanden sah

Was war es, warum sie sich noch mal in ihn verliebt hatte?

Tränen vielen zu Boden

Was war es noch mal, was sie rot auf den Wangen werden ließ.

Tief wurde die Luft eingezogen

Was war es was ihr Herz höher schlagen ließ?

Eine Hand glitt an der Seite der Frau entlang

Was war es, was ihr so ein schönes Gefühl gab.

Mit den Ellbogen wurde sich abgestützt und die Frau beugte sich weiter hinab, bis sich die Lippen berührten

Was war es noch mal....

... und irgendwie konnte sie sich nicht mehr daran erinnern. Es war wie weggeblasen, das diese Erinnerungen sich nicht wieder aufrufen ließen. Oder mehr, das sie sich nicht daran erinnern wollte. Einfach vergessen, warum sie ihn in ihr Herz gelassen hatte. Einfach vergessen, um den Schmerz hinter sich lassen zu können. Vergessen... das war wohl das einzige was ihr zurzeit blieb. Vergessen und nichts anderes...

Der Stab klirrte leicht bei jedem aufsetzen auf dem Boden. Er hatte seine Augen halboffen und war tief in seinen Gedanken versunken. Er folgte mit einigem Abstand einer jungen Frau, die ihm nur allzu bekannt war. Doch er hatte nicht gewagt auch nur ein Wort zu sagen, oder nur den Versuch gestartet. Seine Augen sahen einfach leer auf den Weg vor ihm und ließ in seinen Kopf seine Gedanken spielen. Und langsam kam Kaedes kleine Hütte in Sicht. Er hatte nicht bemerkt, wie schnell die Zeit vergangen war, oder das sie so lange gelaufen waren. Doch das war nebensächlich. Mehr stellte sich er die Frage, wie sollte er Sango unter die Augen treten können? Wie sollte er mit ihr reden? Denn er musste mit ihr reden, ob er es wollte oder nicht. Er musste ihr Leid lindern... irgendwie... er musste verständlich machen das das mit ihr nichts zu tun hätte... Obwohl er dann wahrscheinlich mit jedem Wort mehr, sich mehr anlügen würde, aber vielleicht Sango nicht ganz brechen. Er war doch ein Lüstling, also würde er alles auf sich nehmen was kommt. Nur um sehen zu können, das er ihr Herz nicht ganz gebrochen hatte. Vielleicht war es auch nur, dass er sich selbst so schuldig fühlte. Und ein wenig selbst Erlösung suchte, dass sich das Blei von seinen Schultern heben würde.

"Kagome"

pfiff der Hanyou fröhlich, bis er ihr ins Gesicht schaute und ihm sein fröhliches lächeln verging. Ihre Augen spiegelten was wieder, wovon er betete das es nicht ihm galt. Er schluckte hart und Kagome setzte sich still an das wärmende Feuer.

"Wieder da Mönch?"

fragte Inuyasha und er konnte sehen wie Kagome fest in ihre Hose griff, das ihre Knöchel schon ganz weiß wurden.

"Kind?"

kam von Kade, die Tee in einen Becher goss.

"... *nicht jetzt...*"

grummelte sie in einem gefährlichen Ton. Es fehlte nur ein Tropfen mehr und sie würde dem Mönch, der still mit am Feuer saß, an die Kehle springen. Inuyasha blinkte und wandte sich lieber Miroku zu, da es für seine eigene Sicherheit das Beste war.

"Mi"

-*Schnüff*- Inuyasha hielt die Nase etwas höher. -*Schnüff Schnüff*- ein leichtes grollen war von dem Halbdämonen zu vernehmen. Er konnte es in Kagomes Sachen riechen wo sie war, um das kranke Mädchen zu behandeln, doch Miroku hatte an seinen Geruch ein Anhängsel was ihm nicht gefiel.

"Was hast du da gemacht?"

fragte Inuyasha und die goldenen Augen waren voll und ganz auf dem Mönch gerichtet. Aber der Mönch sah schweigsam das Feuer an. Er drehte sich leicht zu Kagome. Er hatte das Gefühl, das ihre Benehmen etwas damit zu tun hatte und dann kam ihm noch in dem Sinn das Sango gar nicht da war.

"Wo ist Sango?"

fragte die alte Miko und das ließ Kagome überschwappen. Inuyasha hörte regelrecht wie es in ihr überkochte und der Vulkan nun ausbrechen würde.

"Sag ihnen was du gemacht hast Miroku-**sama**"

und selbst der Ton ließ Miroku ein wenig winzen

"Sag ihnen was du dort gemacht hast Miroku-**sama**"

ihre Augen brannten sich durch den Mönch durch

"Sag ihnen wie du Sango nur noch mehr das Herz gebrochen hast, sag ihnen das du sie abermals zu weinen gebracht hast. Sag ihnen, wie deine Dummheit Sango von dir weggetrieben hast und das das heute der Höhepunkt war. Sag ihnen, dass du für so etwas bezahlst. Sag ihnen, dass du ein dreckiger Lüstling bist. Sag es **IHNEN!**"

Miroku sah nicht einmal von dem Feuer auf. Er zuckte jetzt nicht mal mehr mit der Wimper und ließ alles auf sich nieder prasseln.

"Ich habe ihr gegenüber keine Verpflichtu"

-**KLATSCH**-

er konnte seinen Satz nicht zu Ende aussprechen und schloss seine Augen.

"*Wie kannst du das nur sagen*"

sagte Kagome. Ihre Hand immer noch erhoben von der Ohrfeige, die sie Miroku verpasst hatte.

"Wie kannst du das sagen? Sag es mir? Ich konnte das Leid in ihren Augen lesen, du etwa nicht? Konntest du nicht sehen, das sie darunter leidet?"

"Sie wollte nicht mehr heiraten Kagome-sama"

Kagome ballte ihre Hand zu einer Faust, so fest das sie das zittern anfang

"All die Tage habe ich darüber nachgedacht, mir den Kopf zerbrochen"

sagte sie dennoch ruhig

"Warum Sango das erst nicht mehr wollte.... sie sagte kein Wort. Kein einziges Miroku-sama... zuletzt weinte sie nicht mal mehr... und langsam wurde mir klar, warum sie es gesagt hatte. Hast du es nicht bemerkt? Nicht gesehen? Nicht gefühlt?"

und wieder starrte der Mönch nur in das Feuer vor ihm

"Das sie nur wollte, das du ihr zeigst das du sie liebst? Das du um sie kämpfst? Das sie sich endlich von die wirklich geliebt fühlt, wenn du sie nicht einfach gehen lassen würdest?"

Miroku winzte leise

"Sie wollte nur.... das du sie endlich in deine Arme nimmst und sagst sie ist deine Verlobte... die Frau die du bald heiraten wirst... aber das... war wohl ein Fehler... ein Fehler von ihr daran zu glauben, dass du sie wirklich liebst, oder? Denn wenn... hättest du das heute nicht gemacht..."

Kagome sank zurück auf ihren Platz und ihre Wut sackte ab und schwenkte zu Traurigkeit über

"Warum bist du nur so dumm... warum nur"

und ihr Handrücken wischte über ihre Wangen

"Warum kannst du nicht an ihrer Seite sein? Warum kannst du sie nicht einfach lieben.... Bedingungslos...?"

und bei dem letzten Wort hob sich seine Hand wie von allein vor sein Gesicht. Seine rechte verfluchte Hand. Es gab kein Bedingungslos. Nicht für ihn... für niemanden. Und sah Kagome an, wie sie sich weitere Tränen mit dem Handrücken wegwischte.

"Es gibt kein Bedingungslos...."

"Was?"

fragte Inuyasha wie aus dem nichts.

"Es gibt kein Bedingungslos? Bist du nicht mehr bei Verstand?"

Kagome griff nach seinem langen Ärmel, bevor Inuyasha noch eine Dummheit begehen würde.

"Ich bin sehr wohl bei Verstand?"

kam aus Miroku, der nun verärgert erschien

"Dummer Mönch..."

nuschelte selbst die alte Miko Kaede. Er drehte sich zu der alten Miko um.

"Ich bin nicht **dumm**"

maulte dieser und Kaede schüttelte mit dem Kopf.

"Aber du bist es... siehst du nicht was sich vor deinen Augen abspielt? Bist du so blind geworden, durch Worte die du die selbst einredest?"

"Sicher nicht"

"Dann müsstest du sehen, dass es geht... Lieben... Bedingungslos..."

und ihr Blick viel auf Kagome und Inuyasha, bevor er wieder zurück auf ihn viel.

"Das beste Beispiel sitzt keinen Meter von dir Weg, dummer Mönch... sind Kagome und Inuyasha nicht das beste Beispiel dafür? Haben sie nicht die größte Hürde zu meistern?"

Miroku schaute wieder seine Hand an

"Das nicht einmal dein Fluch da mit hält? Kannst du es nicht mehr sehen?"

und sein Blick viel unweigerlich auf den Hanyou und die Miko aus der Zukunft.

"Denk darüber mal nach"

und die Miko wendete sich ihren Kräutern zu, die die Frau noch braucht die vor einigen Stunden ein gesundes Baby zu Welt gebracht hatte. Miroku drehte sich zu seinem Schlafplatz und ließ sich einfach darauf fallen. Langsam schloss er die Augen und ließ sich von seinen wirren Gedanken an diesem Abend auffressen.

War er wirklich nur ein Idiot?

War er wirklich einfach nur zu dumm über diese Hürde zu schauen?

War er wirklich zu blind um zu sehen, was hinter all dem Sachen war?

War er zu blind um zu sehen was Sango damit bezwecken wollte?

War er wirklich so dumm nichts zu bemerken?

... er war dumm genug um seine eigenen Gefühle zu betrügen.

... er war dumm genug um Sango zu betrügen...

... er war wirklich einfach nur dumm...

"Inuyasha?"

"Hm?"

und an ihren Augen konnte er ablesen was sie wollte

"Ich suche sie, ne?"

Kagome nickte dankend und ließ von seinen roten Ärmel ab.

"Ich finde sie sicher"

ein fades lächeln legte sich auf ihre Lippen und er stand auf. Kagome reichte ihm Tessaiga und schnell hatte das Schwert seinen Platz, in seinem Hosenbund gefunden.

Inuyasha nickte noch mal und verschwand durch die Strohtür der Hütte in die Nacht, um die Dämonenjägerin zu finden, die irgendwo in diesem weiten Wäldern saß...

So ne... hoffe das es euch gefällt. Würde mich wie immer über ein paar Kommis freuen ;-)

Sayonára

JunaBlossom